

Referenzen Offices

Edition Zwei

Referenzen Offices

Deutschland, Österreich, Schweiz



Bauherr: LBBW Immobilien Capital GmbH, München

Architekt: KINZO Architekten GmbH, Berlin

Produkte: noraplan® uni, norament® 926 castello, ca. 800 m²

Fotos: © Andreas Tauber



Bürogebäude Sanofi, Berlin

Inspirierende Arbeitswelten

Individuell, flexibel, kommunikativ – das neue Arbeitsumfeld für die Mitarbeitenden des Pharmaunternehmens Sanofi in Berlin ist Ausdruck des modernen aktivitätsbasierten Arbeitens. Neben offenen Bereichen für Kommunikation und Austausch gibt es in dem Bürokomplex auch ausreichend Rückzugsorte für fokussiertes Arbeiten. Bei der Raumgestaltung setzten Planer und Nutzer durchweg auf hochwertige, langlebige Materialien. Besonderer Blickfang im Erdgeschoss ist die breite Treppe, ausgestattet mit dem Kautschukboden noraplan® uni in leuchtendem Sonnengelb. Sie verbindet die Lobby mit dem ersten Stockwerk und ist zugleich ein Treffpunkt für Mitarbeitende und Gäste. In der Cafeteria ergänzt der dezent marmorierte norament® 926 castello in hellem Grau die lebendigen Akzentfarben in Koralle, Taubenblau und Apfelgrün an den Möbeln und den Accessoires und unterstützt das fröhliche Ambiente.





Uhlmann Pac-Systeme, Laupheim

Leuchtende Farben auf dezentem Boden

Das mittelständische Familienunternehmen Uhlmann Pac-Systeme aus Laupheim ist ein weltweit führender Anbieter von Komplettlösungen für die Verpackung von Pharmazeutika. Von außen präsentiert sich das Unternehmen durch ein 300 m langes Fassadenraster in strahlendem Weiß. Fenster und opake Glaselemente wechseln sich darin miteinander ab, eingerahmt von horizontal durchgezogenen Aluminium-Finnen. Die strenge Regelmäßigkeit der Architektur wird im Gebäudeinneren durch weiche Formen und bunte Farben des Mobiliars, der Stoffe und Wände aufgehoben. Der hellgraue Kautschukboden noraplan® uni nimmt sich dezent zurück und lässt die positive Wirkung der farbenfrohen Akzente in den Lounge- und Speisebereichen voll zur Entfaltung kommen.

Bauherr: Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG, Laupheim

Architekten: Barkow Leibinger Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin (Architektur);
KINZO Architekten GmbH, Berlin (Interior Design/Arbeitswelten)

Produkt: noraplan® uni, ca. 1.000 m²

Fotos: © Philip Kottlorz



HPP Headquarter, Düsseldorf

Kreativwerkstatt mit puristischem Bodendesign

Die Arbeitswelt 4.0 ist smart, digitalisiert, modern und mobil: Ziel ist die möglichst große Freiheit und Selbstentfaltung der Mitarbeitenden. Dies war auch der Leitgedanke beim Neubau des HPP-Hauptsitzes im Düsseldorfer Medienhafen. Die Büroflächen des weltweit tätigen Architekturbüros wurden nach dem New Work-Prinzip als kommunikative Arbeitswelten mit Open Space Areas, Think Tanks, flexiblen Arbeitsplätzen, interaktiven Räumen und Silent Areas realisiert. Dabei erzeugt der Kautschukboden noraplan® uni das Gefühl von Offenheit und kreativem Freiraum und fügt sich selbstbewusst in das Designkonzept des modernen Industrie-Looks ein.

Bauherr/Architekt: HPP Architekten GmbH, Düsseldorf

Produkt: noraplan® uni, ca. 3.000 m²

Fotos: © Ralph Richter



Architekturbüro blocher partners, Mannheim

Puristisch. Zeitlos. Nachhaltig.

Dauerhaftes und nachhaltiges Design – dafür steht blocher partners. Mit Niederlassungen in Stuttgart, Berlin und Mannheim ist das Architekturbüro eine der ersten Adressen für ganzheitliche Projektentwicklung. Die Projekte von blocher partners vermitteln eine besondere Atmosphäre: Sie prägt ein puristischer Stil mit spannenden und lebendig wirkenden Materialien. Dies war auch die Maßgabe für die Gestaltung der eigenen – natürlich selbst geplanten – Büroräume im Herzen Mannheims. Die offenen Raumstrukturen lassen das Office großzügig wirken und verstärken die „Architektur des Dialogs“. So wird die Kommunikation der Mitarbeitenden einerseits gefördert, andererseits bieten sich aber auch Rückzugsmöglichkeiten für konzentriertes Arbeiten und Besprechungen. Bei der Gestaltung der Räume setzten die Architekten auf interessante Materialkompositionen aus Roh- und Sichtbeton, Glas und Mahagoni. Mit seiner zeitlosen Optik passt der graue Kautschukboden noraplan® uni ideal ins Designkonzept.



Bauherr/Architekt: blocher partners GmbH, Stuttgart

Produkt: noraplan® uni, ca. 400 m²

Fotos: © Daniel Vieser

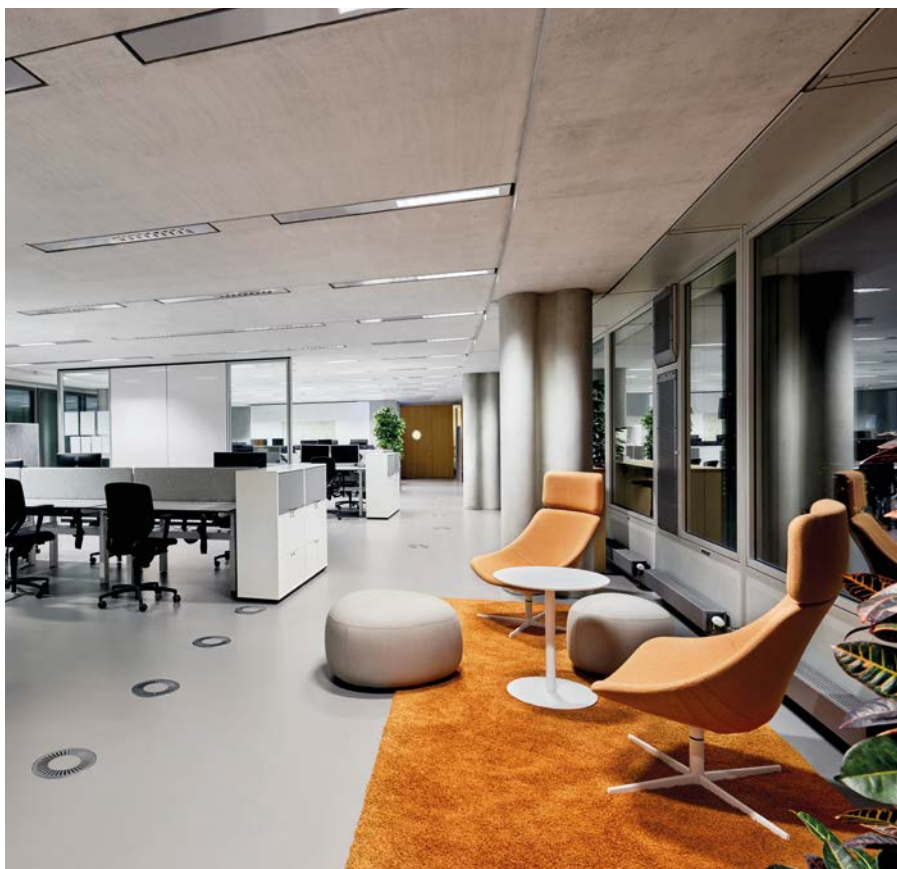




Rocket Internet, Berlin

Durchstarten im Büro der Zukunft

Im „Rocket Tower“ in Berlin-Kreuzberg wurden die Büroflächen für das Unternehmen Rocket Internet umgestaltet. Im Vordergrund standen die unterschiedlichen Bedürfnisse innerhalb der einzelnen Abteilungen. So wurden offene Flächen zum gemeinsamen Austausch geschaffen und gleichzeitig konzentrationsfördernde Rückzugsbereiche für die Teams integriert. Durch die Reduktion auf schlichte Farben wurde die ursprüngliche Raumidee wieder in den Mittelpunkt gestellt. Der Kautschukboden noraplan® uni fügt sich harmonisch in das moderne Gesamtbild ein.



Bauherr: Rocket Internet SE, Berlin
Architekt: de Winder Architekten GmbH, Berlin
Produkt: noraplan® uni, ca. 8.000 m²
Fotos: © Mark Seelen



Bauherr: Personio GmbH, München
Architekten: Stenger2 Architekten und Partner mbB, München; INpuls INTERIOR DESIGN ARCHITECTURE, München
Produkte: noraplan® unita, noraplan® ultra grip, ca. 1.800 m²
Fotos: © Daniel Schäfer



Loft-Office Neue Hopfenpost, München

Kautschukbelag unterstützt Werkstattcharakter

In den loftartigen Büros der Personio GmbH in der Neuen Hopfenpost in München stand beim Designkonzept das Schaffen einer lockeren, informellen Atmosphäre im Vordergrund. Grünpflanzen, Stehtische und leicht zu transportierende Möbel unterstreichen den Werkstattcharakter. Mit seinem hellen Grauton in den Arbeitsbereichen betont noraplan® unita den modernen Industrie-Look. Ein weiterer Blickfang sind die Sitzhocker und -bänke, die mit noraplan® ultra grip bezogen wurden.





Open Space Office im Boa Vista, Hamburg

Gesundes Arbeiten in kreativer Atmosphäre

„Boa Vista“ ist Portugiesisch und bedeutet „Schöner Ausblick“: Das gleichnamige Bürogebäude ermöglicht eine spektakuläre Aussicht auf die Hamburger Wahrzeichen Elbphilharmonie, Michel und Landungsbrücken. Die Räumlichkeiten bieten ihren Nutzern aber nicht nur ein attraktives, sondern gleichzeitig auch ein gesundes Arbeitsumfeld. Dafür wurde das Gebäude mit dem DGNB-Nachhaltigkeitszertifikat in Gold ausgezeichnet. noraplan® unita erinnert an geschliffenen Estrich und unterstreicht den von puristischer Optik und wenigen, erlesenen Materialien gekennzeichneten Industriecharakter. Mit seiner Gesundheits- und Umweltverträglichkeit hat der Belag auch die DGNB-Auditoren überzeugt.

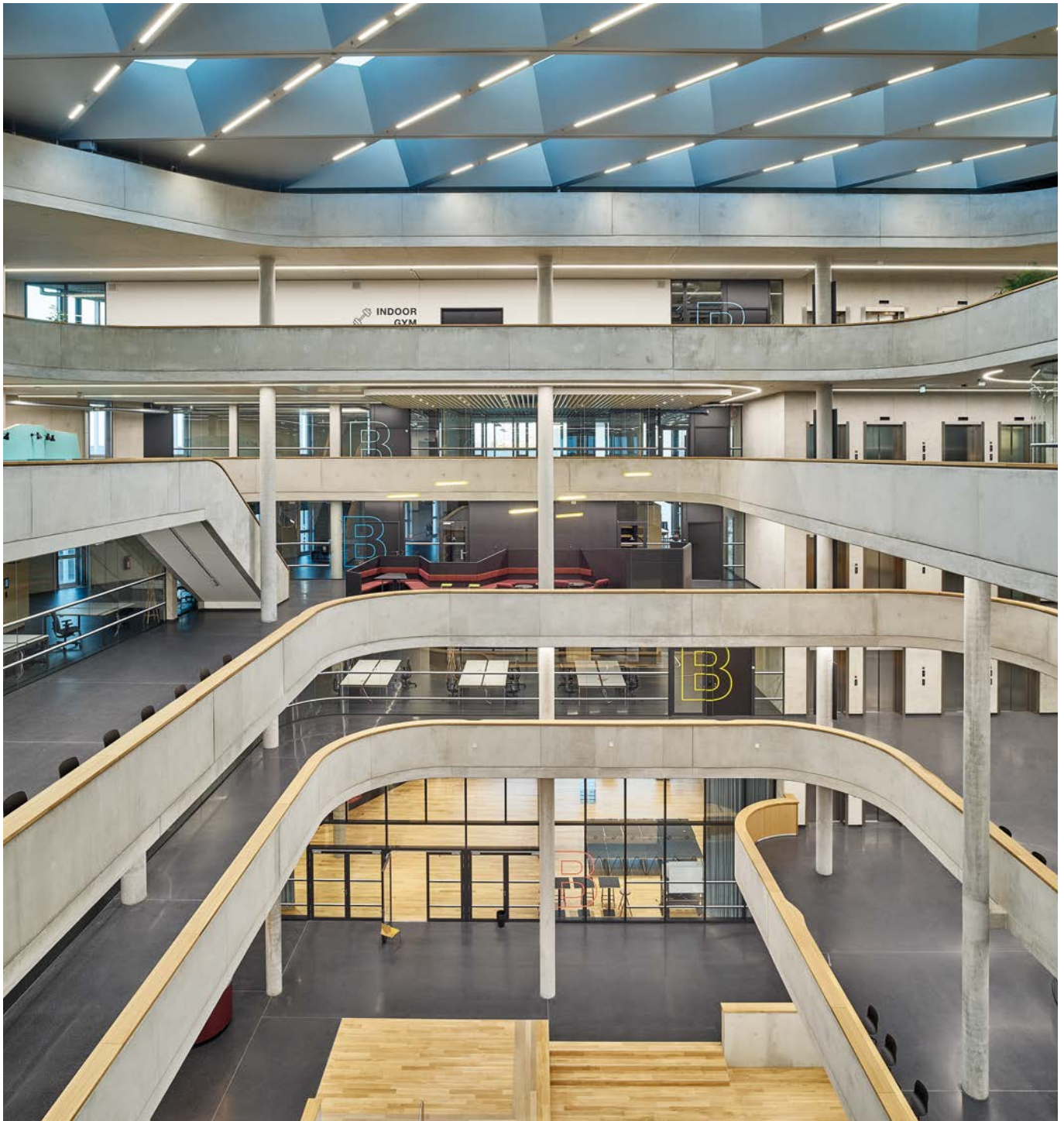


Bauherr: Becken Development GmbH, Hamburg

Architekt: KPW Papay Warncke Vagt Architekten PartG mbB, Hamburg

Produkt: noraplan® unita, ca. 3.500 m²

Foto: © Dominik München



Zalando-Headquarter, Berlin-Friedrichshain

Zwei Bürotürme, 6.000 Mitarbeiter, ein Boden

Das Zalando-Headquarter in Berlin-Friedrichshain umfasst eine eigene Kindertagesstätte, einen Gastronomiebereich, Fitnessräume sowie eine Dachterrasse mit einem Basketball-Court. Das moderne, transparent wirkende Äußere der Firmenzentrale setzt sich auch bei der Innenarchitektur fort. Die Wände sind in Sichtbeton gehalten, die Leitungen der Haustechnik verlaufen sichtbar durch das Gebäude. Beim Fußboden fiel die Wahl auf noraplan® unita. Die in den Belag integrierten Granitsplitter reflektieren das Licht in allen Facetten und sorgen, je nach Standort des Betrachters, immer wieder für neue Effekte auf dem Boden. Der Kautschukbelag fügt sich damit ideal in das industriell anmutende Ambiente ein, das durch die Reduktion auf wenige, in ihrer Ursprünglichkeit belassene Werkstoffe geprägt ist. Durch seinen zurückhaltenden und einzigartigen Charakter lässt sich der vielseitige Belag perfekt mit anderen Materialien kombinieren.



Bauherr: Zalando SE, Berlin
Architekt: HENN Architekten, Berlin
Produkt: noraplan® unita, ca. 25.000 m²
Fotos: © Stephan Falk



Bürogebäude UP!, Berlin

Individuelles Bodendesign, das den Ton trifft

Mehr Tageslicht ins Gebäude holen – das war die große Herausforderung beim Umbau des Ende der 1970er Jahre erbauten Kaufhauses. Jasper Architects hatten die Idee, die Fassade aufzubrechen, um die Front zu vergrößern. Aus den vier Seiten des monolithischen Gebäudes wurde jeweils ein Prisma entnommen und dadurch mehr Fläche für zusätzliche Fenstermodule geschaffen, die sich nun über die gesamte neue Gebäudefassade erstrecken. Um möglichst viel von dem bestehenden Gebäude zu erhalten, wurden die entnommenen Bestandteile für zwei weitere Stockwerke sowie für einen Dachpavillon und eine Dachterasse genutzt. Beim Umbau der ehemaligen Galeria Kaufhof in das Bürogebäude UP! mit seinen „Next Generation Offices“ waren maßgeschneiderte Lösungen gefordert. Der Hauptmieter favorisierte – wie auch schon in seinen anderen Berliner Büroimmobilien – den Kautschukbelag noraplan® unita, wünschte aber Farben aus der noraplan® uni-Palette sowie einige Sonderfarben. Heraus kamen 16 unterschiedliche Farbtöne – von Kiwigrün über Gelb, Rosa und Blau bis hin zu verschiedenen Grau- und Beigetönen. Das leuchtende Gelb symbolisiert die Strahlkraft des Sonnenlichts im neuen Bürogebäude.

Architekten: JASPER ARCHITECTS, Berlin (Entwurfskonzept und Gestaltung);
JASPER ARCHITECTS und GEWERS PUDEWILL, Berlin (Architektur und Generalplanung);
Studio Aisslinger, Berlin (Innenarchitektur)
Produkt: noraplan® unita, ca. 40.000 m²
Fotos: © Stephan Falk



Spektakulärer Umbau in die Zalando-Zentrale Berlin (ingenieur.de): Allein durch den Erhalt und die Wiederverwendung der alten Bestandsstrukturen konnten nach Angaben von DW Systembau gegenüber einem Neubau fast 8.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. Das Objekt wurde nach dem LEED-System (Leadership in Energy and Environmental Design) für nachhaltige Gebäude mit dem Zertifikat in Gold ausgezeichnet.





Bauherr: Sedus Stoll AG,
Dogern

Architekt: moser
Architekten, Lörrach

Produkte:
noraplan® sentica,
Interface® Composure,
ca. 3.000 m²

Fotos: © Sedus Stoll AG



Sedus Smart Office, Dogern

Individuelles Arbeiten im „Smart Office“

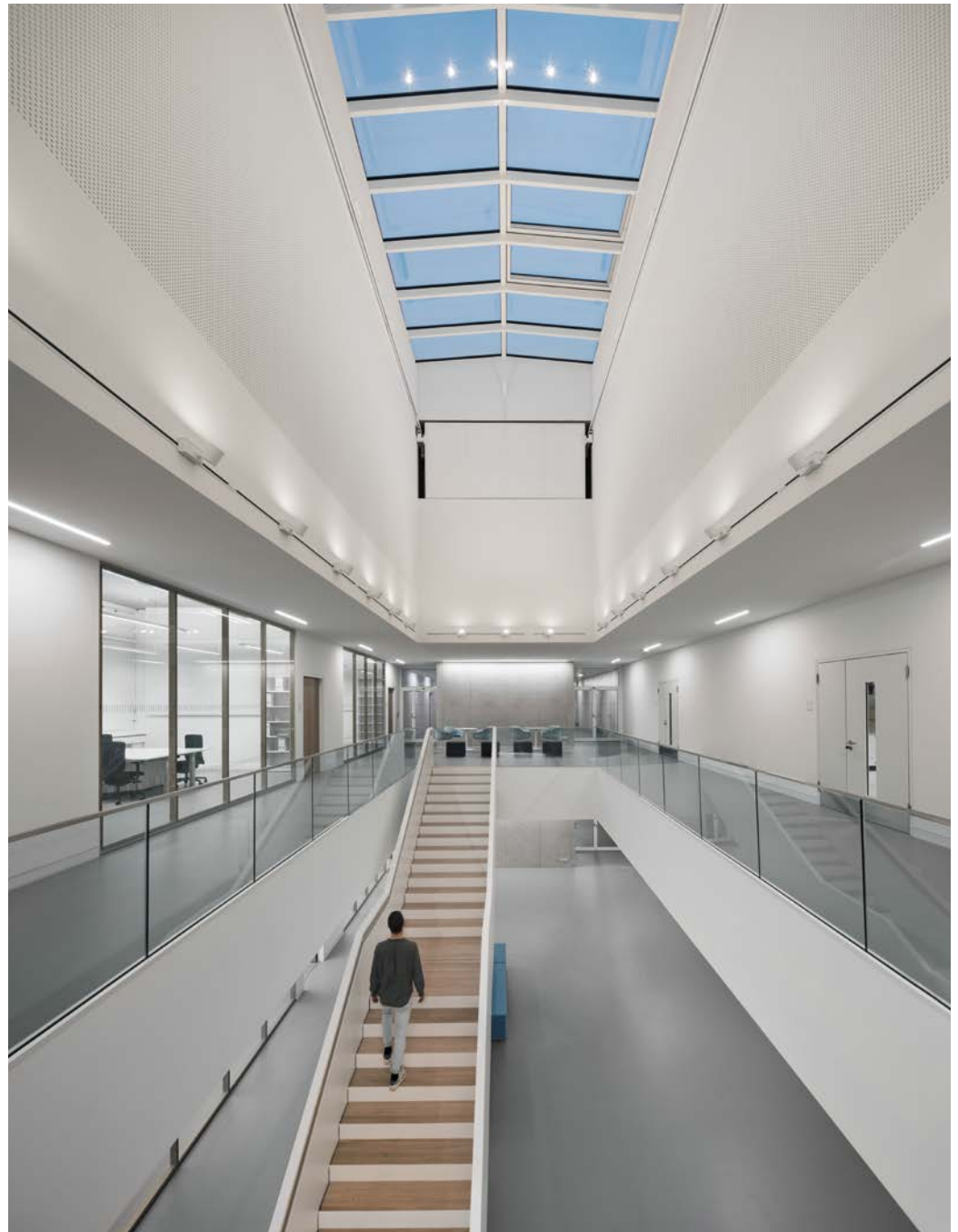
Die Mitarbeitenden im Mittelpunkt: Mit seiner neuen Firmenzentrale hat der Büroeinrichter Sedus die Prinzipien der Human Centred Architecture (HCA) und des Human Centred Design (HCD) umgesetzt. Der Neubau unterstützt durch Einrichtung und Baumaterialien die vier wesentlichen Arbeitsprozesse Kommunikation, Kooperation, Konzentration und Kontemplation. Die Architekten und Nutzer entschieden sich für eine Kombination von noraplan® sentica und modularen Interface® Teppichfliesen. Sie wurden so gewählt, dass sie die einzelnen Funktionsbereiche im Open Space Office zonieren und ein harmonisches Ensemble schaffen. Die Galerie und Bewegungsflächen sind mit noraplan® sentica ausgestattet. Der sandfarbene Kautschukboden wirkt dezent und passt ideal zu den in Rosé gehaltenen Sitzgruppen und den weißen Schreibtischen.



Forschungsgebäude SupraFAB der FU Berlin

Interdisziplinäre Forschung auf gemeinsamem Boden

Im SupraFAB der FU Berlin arbeiten Wissenschaftler:innen verschiedener Disziplinen zusammen, um mit nanophysikalischen Methoden beispielsweise die Wechselwirkung von Krankheitserregern mit Zelloberflächen zu erforschen. Damit die sensiblen Messungen nicht durch äußere Einflüsse beeinträchtigt werden, wurde das Gebäude auf einer schwingungsarmen, einen Meter dicken Bodenplatte errichtet. Der Kautschukboden noraplan® sentica überzeugte die Planer nicht nur deshalb, weil er besonders robust, medienbeständig sowie einfach zu reinigen ist. Sein moderner, monochromer Look ergänzt die puristische, offene Architektur des Gebäudes. Um eine über alle Funktionsbereiche hinweg harmonische Raumwirkung zu erzielen, wurde in den Laboren der elektrostatisch ableitfähige Boden noraplan® sentica ed in der gleichen Farbe verlegt.

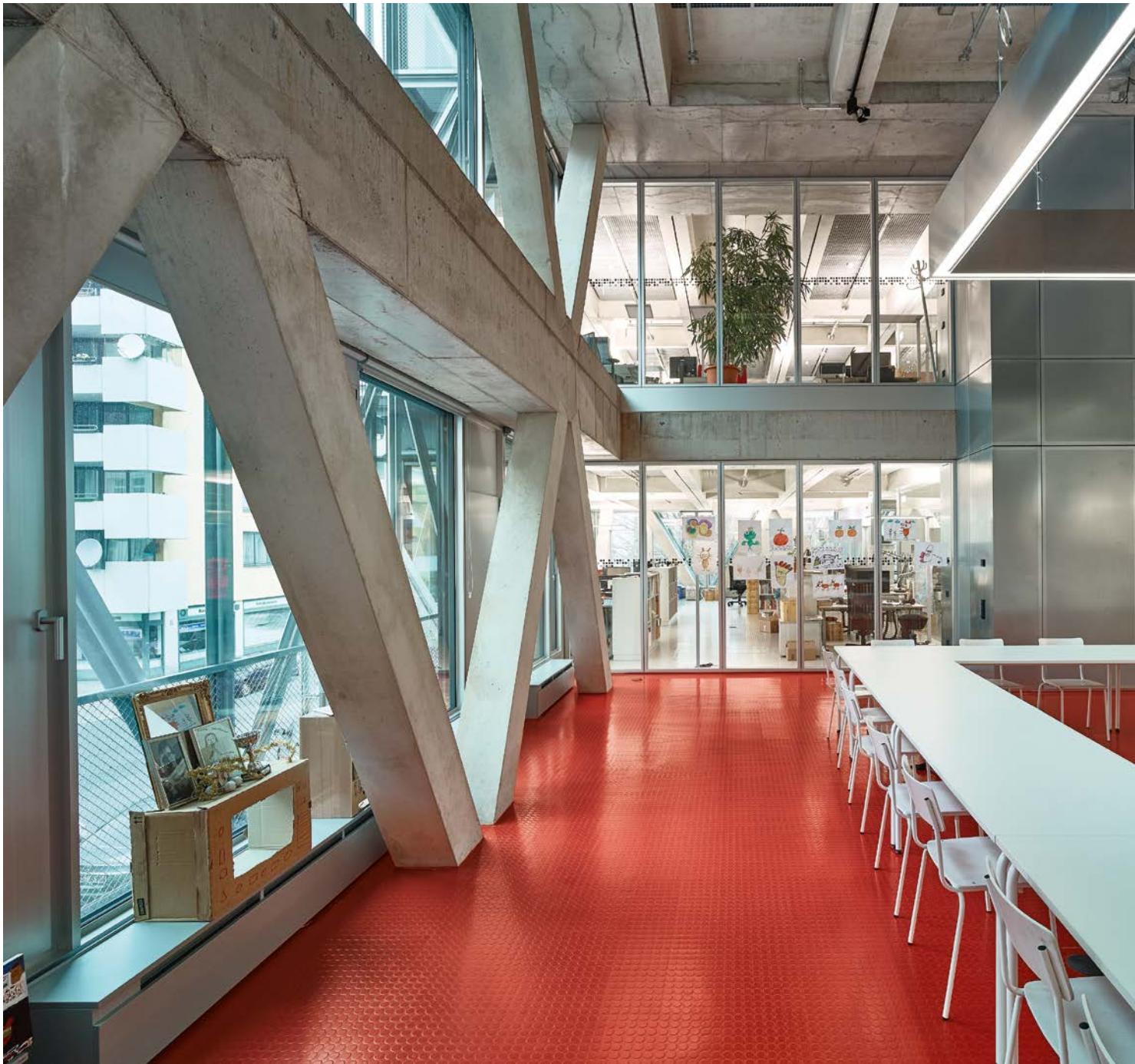


Bauherr: Freie Universität Berlin

Architekt: Nickl & Partner Architekten AG, Berlin

Produkte: noraplan® sentica, noraplan® sentica ed, ca. 3.500 m²

Fotos: © Werner Huthmacher



Bauherr: taz Verlags u. Vertriebs GmbH

Architekt: E2A Architekten, Zürich

Produkt: norament® 825, ca. 4.500 m²

Fotos: © Stephan Falk

taz, Berlin

Die Noppe als i-Punkt auf dem Gestaltungskonzept

Offen, flexibel und nachhaltig – so präsentiert sich der Neubau der Zeitungsmacher im Medien-, Kunst- und Kreativquartier Friedrichstraße in Kreuzberg. Die Arbeitsatmosphäre gleicht der einer Werkstatt oder eines Künstlerateliers: Rohe Materialien bleiben bewusst sichtbar und werden nicht verkleidet oder kaschiert. Großen Wert legten die Architekten und die taz Verlagsgenossenschaft als Bauherr auf nachhaltige, widerstandsfähige Produkte. Beim Fußboden fiel die Wahl auf einen Klassiker: Die Noppe. Der Boden überzeugte durch sein prägnantes Design und seine Widerstandsfähigkeit. Besonderer Blickfang ist der zentrale Konferenzraum im ersten Obergeschoss, der – passend zum Corporate Design der taz – in Feuerrot ausgestattet wurde. Ein Designkonzept mit Hintersinn: Die Noppe steht dabei als Symbol für die Bildpixel im Zeitungsdruk.





Bauherr: LIST AG, Nordhorn
Architekten: RKW
Architektur + Rhode Keller-
mann Wawrowsky GmbH,
Düsseldorf (Umsetzung);
bki, brandherm + krumrey
interior architecture, Köln
(Innenraumplanung);
LIST AG (BIM)
Produkte: norament® 926,
norament® 926 Formtreppe,
ca. 900 m²
Fotos: © Joachim Grothus





LIST AG, Nordhorn

Arbeitswelt in Hangar-Atmosphäre

Ein anderer Arbeitsort im bestehenden Gebäude: Basis für die Neugestaltung der Arbeitswelt der List AG war die Idee eines Flugzeug-Hangars. Auf zwei großflächigen Stockwerken mit einer Geschosshöhe von über sechs Metern wurden die Versorgungseinheiten Küche, Sanitär- und Technikbereiche sowie Treppenhäuser und Aufzüge als freistehende Boxen in die offene Raumgestaltung integriert. Um diese Einheiten herum wurden die Arbeitsbereiche verteilt und nur durch modulare Stellwände in Ruhezeiten und Kommunikationsareale voneinander abgegrenzt. Eine markante Freitreppe verbindet beide Stockwerke und führt bis ins „Deli“, ins Herz des Gebäudes, dem einladenden Ort für Begegnungen und Austausch. Die Treppe sowie die angrenzenden Bereiche im oberen Stockwerk sind mit dem durch den Flughafen Frankfurt berühmt gewordenen Noppenboden ausgestattet. Die Noppe in tiefem Schwarz betont die Hangar-Atmosphäre in der neuen Arbeitswelt in Nordhorn, die 2022 den Iconic Award: Innovative Architecture erhielt.



Betriebsrestaurant BMW Group, Werk Landshut

Gutes Essen, gutes Ambiente, gute Raumakustik

Gut speisen in attraktiver Umgebung: Mit seiner freundlichen Atmosphäre ist das Betriebsrestaurant im Landshuter Werk der BMW Group für die Beschäftigten schnell zum beliebten Treffpunkt geworden. Den Verantwortlichen war wichtig, dass die Umgebung einen wohnlichen, kommunikationsfördernden Charakter ausstrahlt. Stühle und Tische in hellen Farbtönen wechseln sich mit dunklen Sitzmöbeln ab. Stehtische aus hellem Massivholz unterteilen den Raum und lockern ihn optisch auf. Von zentraler Bedeutung bei der Raumplanung war das Sicherstellen einer guten Akustik. Bei der Ausstattung des Betriebsrestaurants wurde folglich auf Materialien Wert gelegt, die den Geräuschpegel im Raum deutlich senken. Der Kautschukbelag norament® 926 arago unterstützt eine gute Akustik und setzt durch sein natürlich anmutendes Reliefdesign gleichzeitig attraktive Akzente.



Bauherr: BMW Group AG, München
Architekt: BAUFORUM Architekten-
und Ingenieurgesellschaft mbH, Landshut
Produkt: norament® 926 arago, ca. 900 m²
Fotos: © Markus Bachmann



Schulungs- und Informationszentrum nora systems, Weinheim

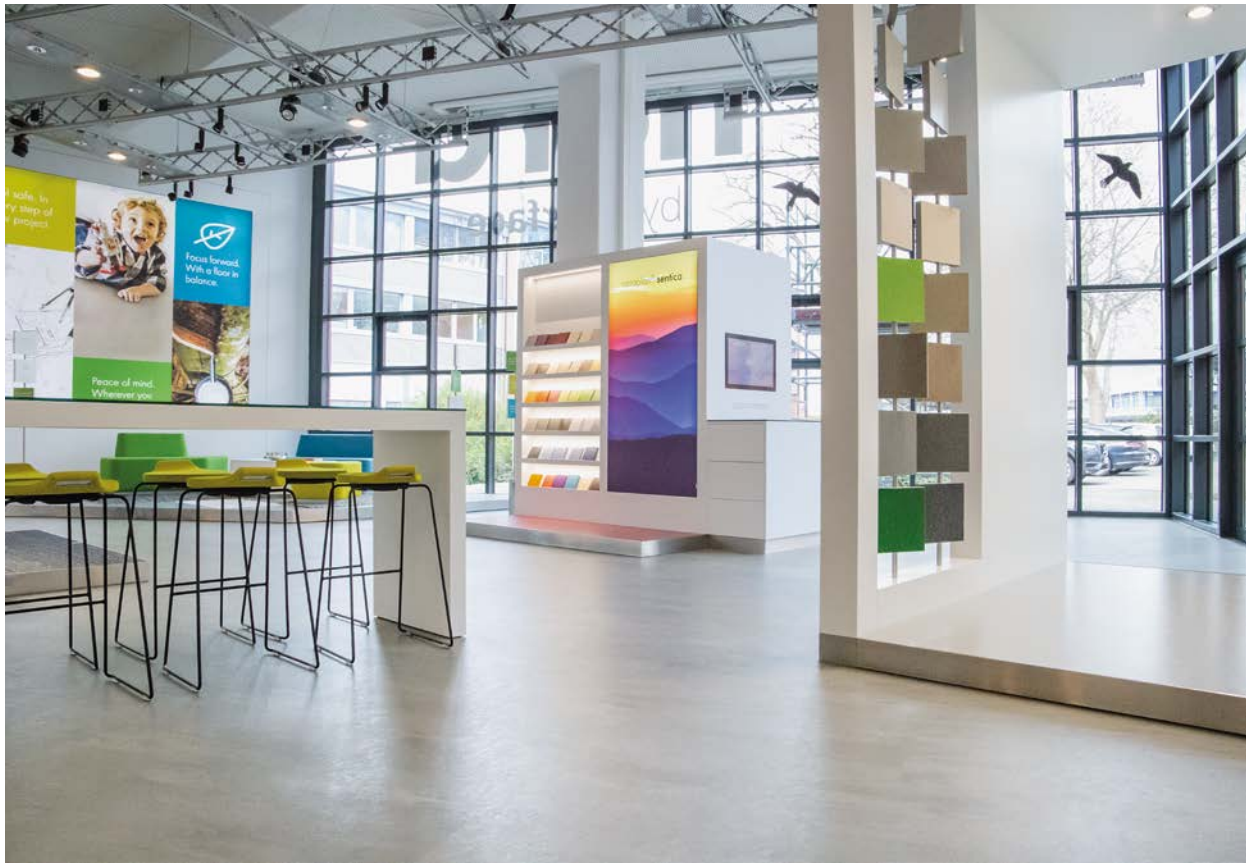
Einzigartiges Ambiente, inspirierende Atmosphäre

Im nora® Schulungs- und Informationszentrum heißen wir unsere Besucher herzlich willkommen. Die großzügigen, lichtdurchfluteten Räume wirken ebenso einladend wie inspirierend. Im Obergeschoss befindet sich ein Meetingbereich, im Erdgeschoss ein großzügiger Showroom. Hinterleuchtete Stelen gliedern den Raum und inszenieren effektiv die verschiedenen Designs der Kautschukbeläge. Mit seiner eleganten Marmorierung macht norament® 926 arago das Gestaltungskonzept vollkommen.

Bauherr: nora systems GmbH, Weinheim

Produkt: norament® 926 arago, ca. 500 m²

Fotos: © nora



Kontakt

Deutschland

nora systems GmbH
Höhnerweg 2-4 | 69469 Weinheim
Tel.: +49 6201 80 6040
E-Mail: info-de@nora.com

Österreich

nora flooring systems GesmbH
Rablstraße 30/1 | 4600 Wels
Tel.: +43 7242 74001 0
E-Mail: info-at@nora.com

Schweiz

Interface Schweiz GmbH
Bederstrasse 109 | 8002 Zürich
Tel.: +41 44 835 2288
E-Mail: info-ch@nora.com

